

## Beschlussvorlage der Verwaltung

| Gremium                                 | Sitzung am | Beratung   |
|-----------------------------------------|------------|------------|
| <b>Haupt- und Beteiligungsausschuss</b> | 13.12.2012 | öffentlich |

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### **Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfs 2013 für das Feuerwehramt**

#### Betroffene Produktgruppe

11.02.15 Gefahrenabwehr  
11.02.16 Gefahrenvorbeugung  
11.02.17 Rettungsdienst  
11.02.18 Luftrettung

#### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung der Einhaltung und Erreichung der Ziele und Kennzahlen

#### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2013

#### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

#### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2016 wie folgt zu beschließen:

#### 1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.02.15 Gefahrenabwehr  
11.02.16 Gefahrenvorbeugung  
11.02.17 Rettungsdienst  
11.02.18 Luftrettung

wird zugestimmt.

#### 2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 888.475 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 14.423.345 €,

Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 160.196 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 557.402 €,

Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.966.129 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 11.157.529 €,

Produktgruppe 11.02.18 Luftrettung mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.801.164 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.715.047 €,

wird zugestimmt.

3. Den **Teilfinanzplänen A** der

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr mit investiven Einzahlungen in Höhe von 3.282.000 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 3.397.860 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.770.000 €,

Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 14.000 €,

Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.305.700 €

wird zugestimmt.

4. Den Maßnahmen der **Teilfinanzpläne B** 2013 wird zugestimmt unter Berücksichtigung folgender Änderungen aufgrund von Einsparungen:

**Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr**

Investitionsmaßnahme 17001779 Umstellung Fahrzeuge auf Digitalfunk  
Reduzierung des Ansatzes auf 419.960 €

**Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung**

Investitionsmaßnahme 17001807 Atemschutzübungsstrecke entfällt

**Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst**

Keine Änderungen

5. Der Fortschreibung der **HSK-Maßnahmen Nr. 175 - 176** des Feuerwehramtes

wird zugestimmt.

6. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen

11.02.15 Gefahrenabwehr  
11.02.16 Gefahrenvorbeugung  
11.02.17 Rettungsdienst  
11.02.18 Luftrettung

für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt.

7. Den Einzelmaßnahmen zur Umsetzung des Anteils des Dezernates 3 in Höhe von 400.000 € an der **HSK-Plus-Maßnahme** „Pauschaler Minderaufwand 2,6 Mio. €“

wird zugestimmt.

8. Dem **Stellenplan 2013 des Feuerwehramtes** wird zugestimmt.

Begründung:

**Als aktuelle Planwerte werden in diesem Haushaltsplan die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2013 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2014 bis 2016.**

### **Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr – (Haushaltsplan Band II Seiten 441 bis 495):**

#### **Erläuterungen zum Teilergebnisplan :**

##### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

Die Stadt Bielefeld hat in der Vergangenheit eine Investitionspauschale des Landes erhalten. Diese Investitionspauschale wurde vom Amt für Finanzen und Beteiligungen verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen und –geräten zugeordnet und als Sonderposten in der Bilanz veranschlagt. Die Einnahme resultiert aus der ertragsmäßigen Auflösung der Sonderposten für den NKF Haushalt 2013.

Ferner beinhaltet der unter Position 2 ausgewiesene Betrag die zweckgebundene Kreispauschale des Landes für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großschadensereignissen.

##### **Zeile 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):**

Hierin sind Gebühren und Entgelte für Feuerwehr- und Hilfeleistungseinsätze enthalten.

##### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

Hier wird die Kostenerstattung für Brandsicherheitswachdienste der Städt. Bühnen abgebildet.

##### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

Die Position enthält die Unterhaltungsaufwendungen für das sonstige unbewegliche Vermögen (35.000 €), Fahrzeuge (428.000 €), Geräte (263.000 €), bauliche Anlagen (333.000 €). Erstattungen an Sondervermögen (30.000 €) und die Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (69.000 €) bzw. sonstige Dienstleistungen 86.000 €).

##### **Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):**

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (2.272.000 €) und Informatik – Betrieb (260.000 €), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (149.000 €) und Geschäftsausgaben (88.000 €). Ferner sind Versicherungsbeiträge (83.000 €), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (165.000 €) und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung/BGA Fortschreibung Festwert (309.000 €) enthalten. Die Erhöhung ergibt sich aus der Neubeschaffung der veralteten Einsatzkleidung. Beginnend mit dem Jahr 2013 sind für diese Beschaffung über fünf Jahre je 120.000 € vorgesehen.

#### ***Änderung zum Haushaltsplanentwurf:***

Im Rahmen der Beratungen des Arbeitskreises Brandschutzbedarfsplanung des HBetA wurde eine Anpassung der nach § 12 FSHG NW zu zahlenden Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehr an die allgemeine Einkommensentwicklung empfohlen. Vorbehaltlich der Zustimmung des HBetA, FiPA und des Rates zur Beschlussvorlage Brandschutzbedarfsplan (Drucksachennr. 5005/2009-2014) ergibt sich dadurch eine jährliche Erhöhung des Aufwandes für ehrenamtliche Tätigkeiten um 9.000 € (Anlage 1).

**Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):**

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht – :**

**Zeile 1 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen):**

Diese Position beinhaltet auch die Investitionskostenpauschale Feuerschutz in Höhe von 482.000 €.

**Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen):**

Hier handelt es sich um Ersatz- und Neubeschaffungen, die in 2013 erforderlich sind, um den Brandschutz in Bielefeld weiterhin sicher zu stellen:

- Feuerwehrfahrzeuge in Höhe ca. 1.686.000 € (überwiegend Ersatzbeschaffungen)
- Digitalfunk in Höhe von ca. 611.260 €.
- Geräte und Ausstattungsgegenstände in Höhe von ca. 434.600 €
- Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von ca. 294.000 €
- Funkmeldeempfänger in Höhe von ca. 172.000 €
- Ersatzstromaggregat in Höhe von ca. 100.000 €
- Atemschutzgeräte in Höhe von ca. 80.000 €
- Schlauchwasch- und Pflegeanlage in Höhe von ca. 70.000 €.

Ferner sind für 2013 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.770.000 € vorgesehen, die voraussichtlich in 2014 kassenwirksam werden. Es handelt sich hierbei um Aufbauten für Feuerwehrfahrzeuge, bei denen in 2013 zunächst nur die Fahrgestelle erworben werden.

***Änderung zum Haushaltsplanentwurf:***

Der Ansatz der investiven Auszahlungen wird reduziert um Einsparungen in Höhe von 325.340 € (Anlage 2) aufgrund des Beschlusses des FiPA vom 20.11.2012 (Drucksachennr. 4732/2009-2014/2).

## **Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.16 – Gefahrenvorbeugung – (Haushaltsplan Band II Seiten 496 bis 504):**

### **Erläuterungen zum Teilergebnisplan:**

#### **Zeile 4 (Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte):**

Hierin sind die Gebühren für die Durchführung von Brandschauen (53.000 €) sowie für Fortbildungen im Rahmen der Brandschutzaufklärung (18.000 €) enthalten.

#### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

Enthält u. a. die Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge und bauliche Anlagen.

#### **Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (50.000 €) und den Informatikbetrieb (42.000 €). Ferner sind in diesen Aufwendungen Geschäftsausgaben und Versicherungsbeiträge enthalten.

#### **Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):**

Siehe hierzu die Erläuterungen unter Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr.

### **Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :**

#### **Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen)**

Hierin enthalten sind die notwendigen Ersatz- und Neubeschaffungen (Geräte) für den Bereich Ausbildung.

#### ***Änderung zum Haushaltsplanentwurf:***

Der Ansatz der investiven Auszahlungen wird reduziert um Einsparungen in Höhe von 141.500 € (Anlage 2) aufgrund des Beschlusses des FiPA vom 20.11.2012 (Drucksachennr. 4732/2009-2014/2).

## **Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.17 – Rettungsdienst (Haushaltsplan Bd. II Seiten 505 bis 520):**

### **Erläuterungen zum Teilergebnisplan :**

#### **Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):**

Gebühren für die Leistungen des bodengebundenen Rettungsdienstes.

#### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

Enthält die Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge (177.000 €), Geräte (28.000 €), bauliche Anlagen (74.000 €), Medikamente (177.000). Weiterhin sind hier die Aufwendungen für die Gestellung der Notarztsysteme (1.468.000 €) und die Kostenerstattungen an die in den Rettungsdienst eingebundenen Unternehmen (4.139.000 €) enthalten.

#### **Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (633.000 €)

und Informatikbetrieb (256.000 €), sowie Mietzahlungen an die Städtischen Kliniken. Weiterhin sind Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (124.000 €), Dienst- und Schutzkleidung/Fortschreibung BGA Festwert (48.000 €). Geschäftsausgaben und Versicherungsbeiträge enthalten.

**Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):**

Siehe hierzu die Erläuterungen unter Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr.

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :**

**Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. beweg. Anlagevermögen):**

Beschaffungen von medizinischen Geräten und Ausstattungsgegenständen in 2013. Hierbei handelt es sich in erster Linie um die Ersatzbeschaffungen:

- Fahrzeuge des Rettungsdienstes in Höhe von ca. 580.000 €
- Defibrillatoren in Höhe von ca. 378.000 €
- Geräte und Ausstattungsgegenstände in Höhe von ca. 177.700 €
- Transport-Inkubatoren in Höhe von ca. 170.000 €

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.18 – Luftrettung (Haushaltsplan Band II Seiten 521 bis 526):**

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan:**

**Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):**

Gebühren für die Leistungen der Luftrettung.

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

Enthält u. a. die Aufwendungen für die Gestellung des Notarztsystems (182.000 €) und die Kostenerstattungen an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für die Gestellung des Rettungshubschraubers (910.000 €).

Die Erhöhungen erklären sich aus der Erhöhung der Kostenerstattung an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für die Gestellung des Rettungshubschraubers um 20.000 €.

**Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

Enthält insbesondere die Mietzahlungen an den Immobilienservicebetrieb (145.000 €) und Informatikbetrieb (21.000 €).

**Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):**

Siehe hierzu die Erläuterungen unter Produktgruppe 11.02.15 – Gefahrenabwehr.

**Erläuterungen zu den HSK-Plus-Maßnahmen des Feuerwehramtes:**

Der Rat hat mit der Veränderungsliste zur Ergebnisplanung 2012, Drucksachen-Nr. 4376/2009-2014 am 5.7.2012 die Entwicklung zusätzlicher struktureller HSK-Maßnahmen im Umfang von 2,6 Mio. € zur Abmilderung bestehender Haushaltsrisiken beschlossen. Davon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von 400.000 € auf das Dezernat 3. Dieser Betrag

wird durch mehrere Einzelmaßnahmen erbracht. Die dazu seitens des Feuerwehramtes unterbreiteten Vorschläge ergeben sich aus der Anlage 3.

### **Erläuterungen zum Stellenplan 2013 des Feuerwehramtes:**

Die geplanten Änderungen im Stellenplanentwurf 2013 des Feuerwehramtes gegenüber 2012 ergeben sich aus der Veränderungsliste lt. Anlage 4 zum Verwaltungsentwurf Stellenplan 2013.

**Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.